

Rezension zu Sayu Smiles Final auf Neobooks.com

Sayu Smiles

von [melania](#) am 01.07.2012

Handlung:

Die Handlung ist schwer zu definieren. Zu Anfang verschwindet Sayumi, dann ist sie im Armacom-Komplex,... Man begleitet Sayumi durch ihr Leben, von ihrer Kindheit bis zu ihrer Jugend. Sie erlebt viel, doch verliert sie ihr eigentliches Ziel nie aus den Augen: Die Suche nach ihrer Vergangenheit.

Jeder Intervall, jeder Abschnitt der Geschichte ist wichtig und spannend umgesetzt. Am Ende setzt sich dann einiges zusammen, doch kann man sich nie sicher sein, was nun Wirklichkeit und was Traum ist.

Figuren:

Im gesamten Buch tauchen sehr viele Figuren auf.

Die Hauptperson ist auf jeden Fall die kleine Sayumi/Sayu, die ein schweres Schicksal zu durchleben hat. Als sie im Armacom-Komplex aufwacht, hat sie sich verändert. Etwas ist mir ihr passiert; etwas mysteriöses, unerklärliches, gefährliches.

Dann gibt es ihre beste Freundin Luma, die das düstere Geschehen oft etwas auflockert (sie ist eine meiner Lieblingsfiguren ;)). Außerdem ist Sayumis Vater Ryan noch wichtig; warum, das wird dem Leser während der Geschichte klar werden. Zusätzlich gibt es noch den Soldaten Michael und Noreen, von der man vielleicht anderes erwartet hätte... Wie gesagt gibt es sehr viele Figuren im gesamten Buch, weshalb ich hier nur einige aufgezählt habe, die mir persönlich sehr stark hängengeblieben sind.

Sprache/Duktus:

Ich habe die Geschichte ja schon einmal rezensiert und diesmal nur ein wenig durchgeblättert. Bei der letzten Version gab es einige Fehler, die jedoch scheinen nach der langen Korrekturphase alle ausgebessert worden zu sein. Zumindest sind mir jetzt keine aufgefallen, weshalb ich auch nichts an der Sprache aususetzen habe. Mich hat der Schreibstil von Anfang an gefesselt! Die ganze Geschichte ist sehr bildlich geschrieben; wenn man liest, ist das wie Kino im Kopf, was einem häufiger mal einen Schock versetzt. Aber das ist gut so, denn ohne die Schockmomente wäre die Geschichte um Sayumi nicht so eindringlich!

Struktur: Die Geschichte ist in Intervalle und Kapitel unterteilt. Die Intervalle grenzen Zeit- und Ortssprünge klar ab und machen das Lesen angenehm. Die Kapitel besitzen eine angenehme Länge und werden aus verschiedenen Sichten beschrieben (überwiegend aus Sayumis). Der stetige Szenenwechsel bringt Tempo in die Geschichte und macht sie deshalb sehr spannend!

Zusammenfassend:

Ich bin noch immer begeistert von "Sayu Smiles". Es ist eine Geschichte, die mich geschockt und doch berührt hat. Besonders gut gefällt mir, dass hier die Grenze zwischen Wirklichkeit und Traum so undeutlich ist. Man ist sich nie sicher, ob das alles nun wirklich passiert oder nicht und das gefiel mir beim Lesen echt gut!

Ich kann die Geschichte nur empfehlen und freue mich schon auf die folgenden Teile! LG

Melanie :)